



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 5 vom 7. Februar 2012

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Korrigierte Fassung vom 22. Mai 2012

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich

Vom 8. Juni 2011

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 4. Juli 2011 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 8. Juni 2011 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 16. November 2010 (HmbGVBl. S. 605) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Hamburg für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung (PO B.A.) und beschreiben die Module für das Haupt-, Neben- und Ergänzungsfach Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Studienziele des Hauptfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich

Der Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich vermittelt im Hauptfach grundlegende vergleichende Kenntnisse über afrikanische Sprachen in all ihren Erscheinungsformen und über ihre gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Bedingungen und Gebrauchsweisen. Hauptziel ist der Aufbau einer analytischen und kritischen wissenschaftlichen Kompetenz, indem methodengeleitet Datenerhebung, Analyseverfahren und Ergebnisdarstellung erlernt werden, wie sie für die drei unten aufgeführten Fachprofile relevant sind. Die Studierenden erlernen dabei den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln, Techniken der angemessenen schriftlichen und mündlichen Präsentation, die Abfassung eigenständiger wissenschaftlicher Texte sowie Kompetenzen im Bereich der Vermittlung fundierter afrikabezogener Informationen an die Öffentlichkeit.

Der Studiengang leitet zum selbstgesteuerten strategischen Lernen und Handeln an und vermittelt vielfältige interkulturelle Kompetenzen, die auch in anderen wissenschaftlichen sowie berufspraktischen Bereichen anwendbar sind.

Integraler Bestandteil des Studiengangs ist der Erwerb vertiefter kommunikativer Kompetenzen in einem der drei angebotenen Sprachprofile.

Der Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich ist in drei methodische Fachprofile untergliedert.

Die methodischen Fachprofile sind:

1. Sprachdokumentation und –analyse
2. Sprache im Kontext
3. Manuskriptkulturen

Die Sprachprofile sind:

1. Swahili
2. Hausa
3. Amharisch

Weitere Studienziele sind

im Fachprofil **Sprachdokumentation und -analyse:**

- die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken in den Bereichen der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Lexik und Syntax,
- die Fähigkeit, primäre Sprachdaten zu erheben, zu analysieren und wissenschaftlich angemessen zu beschreiben;

im Fachprofil **Sprache im Kontext:**

- die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken in den Bereichen der Phonetik, Phonologie, Semantik und Pragmatik, der Kultur-, Text- und Diskurslinguistik,
- die Fähigkeit, primäre Sprachdaten zu erheben, zu analysieren und wissenschaftlich angemessen zu beschreiben,
- die vertiefte Einsicht in die historischen Bedingungen der Sprachwirklichkeiten Afrikas und die Kenntnis sprachhistorischer Analyseverfahren und Untersuchungsmethodiken;

im Fachprofil **Manuskriptkulturen:**

- der obligatorische Erwerb grundlegender Kenntnisse des Amharischen (Äthiopien/Eritrea) und ihrer historischen und kulturellen Gebrauchsweisen (im Haupt- oder Nebenfach, mindestens jedoch im Modul Grundlagen Amharisch),
- die Kenntnis materialwissenschaftlicher Analyseverfahren, paläographischer Untersuchungs- und textwissenschaftlicher Erschließungsmethodiken von Handschriften sowie ihre Anwendung auf afrikanische Manuskripte, insbesondere Handschriften Äthiopiens und Eritreas,
- die Kenntnis der philologischen Auswertung schriftlicher und mündlicher Quellen für die wissenschaftliche Darstellung der Geschichte und Kulturen des Horn von Afrika.

(2) Studienziel des Nebenfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich

Der Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach vermittelt grundlegende vergleichende Kenntnisse über afrikanische Sprachen, Literaturen und Kulturen. Integraler Bestandteil des Studiengangs ist der Erwerb grundlegender kommunikativer Kompetenzen in einem der drei angebotenen Sprachprofile.

Zu § 1 Absatz 3:

Für die bestandene Bachelorprüfung wird der akademische Grad Bachelor of Arts verliehen.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 2 Regelstudienzeit

Zu § 2 Absatz 2:

Die Regelstudienzeit beträgt im Haupt- und Nebenfach 6 Semester.

Zu § 4 Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 2:

Der Studiengang gliedert sich in eine Einführungsphase, eine Aufbauphase und eine Vertiefungsphase:

Die Einführungsphase beginnt im 1. Semester und endet im 4. Semester.

Die Aufbauphase beginnt im 3. Semester und endet im 4. Semester.

Die Vertiefungsphase beginnt im 5. Semester und endet im 6. Semester.

Zu § 4 Absätze 3 und 4:

(1) Module für den Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich als Hauptfach im Umfang von 90 LP

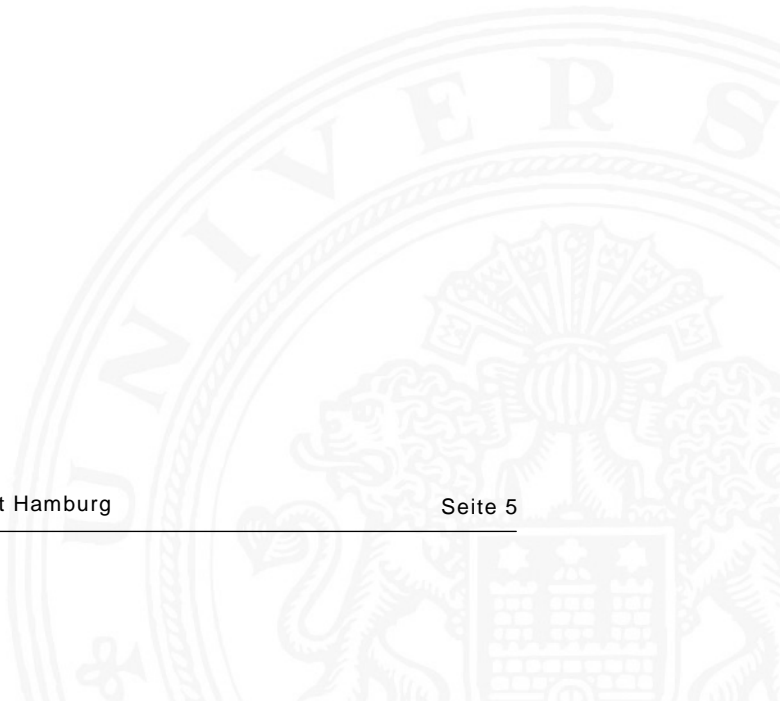
Der Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich bietet drei Methodenprofile an. Die methodischen Profile umfassen Sprachdokumentation und -analyse, Sprache im Kontext und Manuskriptkulturen/Äthiopistik. Die Sprachprofile werden durch die Wahl von Swahili, Hausa oder Amharisch bestimmt, womit eine regionale Schwerpunktsetzung auf Ostafrika (Swahili), Westafrika (Hausa) bzw. das Horn von Afrika (Amharisch) einhergehen kann.

Sprach- und Methodenprofile sind frei miteinander kombinierbar. Einzig für das Methodenprofil Manuskriptkulturen/Äthiopistik muss während des Studiums entweder im Haupt- oder im Nebenfach das Modul Grundlagen Amha-

risch gewählt oder entsprechende Sprachkenntnisse vorgewiesen werden. Sprach- und Methodenprofile werden in den entsprechenden Sprach- bzw. Methodenmodulen realisiert. Im Bereich der Sprachmodule muss die gewählte Sprache im Umfang von je einem Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodul absolviert werden. Im Bereich der Methodenmodule müssen die Pflichtmodule Sprachenvielfalt in Afrika, Manuskriptkulturen und Transkription absolviert werden. Die Festlegung auf eines der Methodenprofile erfolgt zu Beginn der Aufbauphase und wird in der Vertiefungsphase im dritten Studienjahr fortgeführt.

Methodenprofil I: Sprachdokumentation und -analyse

Module in der Einführungsphase (1.-4. Semester)	
Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe [AA1]	6 LP
Sprache (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch) [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3]	16 LP
„Sprachenvielfalt in Afrika“ [AFR-E4]	6 LP + 2 LP ABK
„Manuskriptkulturen“ [AFR-E5]	6 LP + 2 LP ABK
Module in der Aufbauphase (3.-4. Semester)	
Sprache [AFR-A1, AFR-A2 oder AFR-A3]	10 LP
„Transkription“ [AFR-A4]	8 LP + 2 LP ABK
„Wortschatz“ [AFR-A5]	8 LP
Module in der Vertiefungsphase (5.-6. Semester)	
Sprache [AFR-V1, AFR-V2 oder AFR-V3]	10 LP + 4 LP ABK
„Syntax“ [AFR-V4]	8 LP
Abschlussmodul [AFR-V7]	12 LP



Methodenprofil II: Sprache im Kontext

Module in der Einführungsphase (1.-4. Semester)	
Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe [AAI]	6 LP
Sprache (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch) [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3]	16 LP
„Sprachenvielfalt in Afrika“ [AFR-E4]	6 LP + 2 LP ABK
„Manuskriptkulturen“ [AFR-E5]	6 LP + 2 LP ABK
Module in der Aufbauphase (3.-4. Semester)	
Sprache [AFR-A1, AFR-A2 oder AFR-A3]	10 LP
„Transkription“ [AFR-A4]	8 LP + 2 LP ABK
„Kultur und Sprache“ [AFR-A6]	8 LP
Module in der Vertiefungsphase (5.-6. Semester)	
Sprache [AFR-V1, AFR-V2 oder AFR-V3]	10 LP + 4 LP ABK
„Moderner Sprachkontakt“ [AFR-V5]	8 LP
Abschlussmodul [AFR-V7]	12 LP

Methodenprofil III: Manuskriptkulturen

Module in der Einführungsphase (1.-4. Semester)	
Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe [AAI]	6 LP
Sprache (wahlweise Hausa, Swahili oder Amharisch) [AFR-E1, AFR-E2 oder AFR-E3]	16 LP
„Sprachenvielfalt in Afrika“ [AFR-E4]	6 LP + 2 LP ABK
„Manuskriptkulturen“ [AFR-E5]	6 LP + 2 LP ABK
Module in der Aufbauphase (3.-4. Semester)	
Sprache [AFR-A1, AFR-A2 oder AFR-A3]	10 LP
„Transkription“ [AFR-A4]	8 LP + 2 LP ABK
„Schrift und Sprache“ [AFR-A7]	8 LP
Module in der Vertiefungsphase (5.-6. Semester)	
Sprache [AFR-V1, AFR-V2 oder AFR-V3]	10 LP + 4 LP ABK
„Geschichte und Überlieferung“ [AFR-V6]	8 LP
Abschlussmodul [AFR-V7]	12 LP

(2) Module für den Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich als Nebenfach im Umfang von 45 LP

Obligatorisch für das Studium Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach sind die Pflichtmodule „Sprachenvielfalt in Afrika“ (6 LP), „Manuskriptkulturen“ (6 LP) und das Einführungssprachmodul E (16 LP) einer der drei Sprachen aus dem Angebot des Hauptfachstudiengangs.

Zusätzlich zu den drei Pflichtmodulen müssen im Wahlpflichtbereich zwei Methodenmodule im Umfang von je 8 LP („Transkription“, „Wortschatz“, „Syntax“, „Kultur und Sprache“, „Moderner Sprachkontakt“, „Schrift und Sprache“ und „Geschichte und Überlieferung“), das Modul „Literarische Genres“ (14 LP) oder ein weiteres Einführungssprachmodul E (16 LP) gewählt werden. Wenn keine organisatorischen Gründe dagegen sprechen (z.B. Überschneidungen mit anderen Pflichtveranstaltungen), können Studierende im Nebenfach an Stelle eines weiteren Einführungssprachmoduls auch das Aufbau- und Vertiefungsmodul (NF) der Erstsprache weiterführen und so die geforderten Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 16 LP erbringen. Eine Berücksichtigung dieser Möglichkeit in der Stundenplanung wird nicht garantiert.

Die fehlenden 1 bzw. 3 LP werden durch Zusatzlektüre erworben, die spätestens mit Abschluss des letzten Nebenfachmoduls in einer mündlichen (Einzel- oder Gruppen-)Prüfung bei einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer nachgewiesen werden muss. Alternativ können Studien- und Prüfungsleistungen aus zusätzlich erfolgreich absolvierten Sprachmodulen anerkannt werden.

Bei Wahl von zwei aufeinander aufbauenden Methodenmodulen eines Profils ist das Vertiefungsmodul ohne Rücksprache mit den Lehrenden wählbar, wenn das Aufbaumodul des jeweiligen Profils bereits erfolgreich absolviert worden ist. In allen anderen Fällen muss mit den Modulverantwortlichen Rücksprache gehalten werden. Ein Besuch der Vertiefungsmodule vor dem 5. Semester ist jedoch in der Regel nicht möglich.

(3) Module für das Ergänzungsfach Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Rahmen eines B.Sc.-Studiengangs im Umfang von 18 bis 24 LP

Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich kann im Rahmen eines B.Sc.-Studiengangs als Ergänzungsfach studiert werden. Je nach Umfang des Ergänzungsfachs gestalten sich die Studienpläne wie folgt:

a) erforderliche Leistungspunktzahl: 24

		Leistungs- punkte	Kontakt- stunden
<u>Variante 1</u>			
1./3./5. Sem.	Sprachmodul1a: Hausa (AFR-E1-ERG) od. Swahili (AFR-E2-ERG) od. Amharisch (AFR-E3-ERG)	8 LP	6 SWS
2./4./6. Sem.	Sprachmodul1b: Hausa (AFR-A1-ERG) od. Swahili (AFR-A2-ERG) od. Amharisch (AFR-A3-ERG)	8 LP	6 SWS
1./3./5. Sem.	Einführungsmodul: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)	6 LP	3 SWS
2./4./6. Sem.	<u>Forts. des Einführungsmodul: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)</u>	<u>2 LP</u>	<u>1 SWS</u>
		24 LP	16 SWS

Das Einführungsmodul "Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika" hat keine Teilnahmevoraussetzungen und kann deshalb auch vor oder parallel zu dem Besuch der Sprachmodule absolviert werden

Variante 2

1./3. Sem.	Einführungsmodul: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)	6 LP	3 SWS
2./4. Sem.	Forts. des Einführungsmodul: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)	2 LP	1 SWS
1./3./5. Sem.	Sprachmodul1a: Hausa (AFR-E1-ERG) od. Swahili (AFR-E2-ERG) od. Amharisch (AFR-E3-ERG)	8 LP	6 SWS
3./5. Sem.	Aufbaumodul: Kultur und Sprache: Seminar A (AFR-A4-ERG) oder Literarische Genres: Seminar A bzw. B (AFR-A5-ERG) oder Soziokulturelle Aspekte: Seminar A bzw. B (AFR-A6-ERG)	4 LP	2 SWS
4./6. Sem.	Fortsetzung des zuvor gewählten Aufbaumoduls mit dem noch nicht besuchtem Seminartyp	<u>4 LP</u>	<u>2 SWS</u>
		24 LP	14 SWS

Das Aufbaumodul kann nach erfolgreichem Besuch der dem Modul "Sprachenvielfalt in Afrika (AFR-E4-NF)" entsprechenden Modulteilen des Einführungsmoduls "Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)" besucht werden (= im WS angebotene Modulteile). Das Sprachmodul 1a dagegen hat keine Teilnahmevoraussetzung und kann entsprechend des Angebots in jedem Wintersemester besucht werden.

Variante 3

1./3. Sem.	Einführungsmodul: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)	6 LP	3 SWS
2./4. Sem.	Forts. des Einführungsmoduls: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)	2 LP	1 SWS
3./5. Sem.	Im WS angebotene LV aus zwei der folgenden drei Aufbaumodule: (a) Kultur und Sprache: Seminar A (AFR-A4-ERG); (b) Literarische Genres: Seminar A bzw. B (AFR-A5-ERG); (c) Soziokulturelle Aspekte: Seminar A bzw. B (AFR-A6-ERG)	8 LP	4 SWS
4./6. Sem.	Fortsetzung der zuvor gewählten beiden Aufbaumodule mit den noch nicht besuchten Seminartypen A bzw. B	<u>8 LP</u> 24 LP	<u>4 SWS</u> 12 SWS

Die Aufbaumodule können nach erfolgreichem Besuch der dem Modul "Sprachenvielfalt in Afrika (AFR-E4-NF)" entsprechenden Modulteil des Einführungsmoduls "Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika (AFR-E4-ERG)" besucht werden (= im WS angebotene Modulteile).

b) erforderliche Leistungspunktzahl: 18

1./3. Sem.	Einführungsmodul: Sprachenvielfalt in Afrika (AFR-E4-NF)	6 LP	3 SWS
3.-6. Sem. bzw. 1./3./5. Sem.	Weiteres Modul und ein Teilmodul im Gesamtumfang von 12 LP, insb. aus den Modulen AFR-A4-ERG, AFR-A5-ERG, AFR-A6-ERG oder den Sprachmodulen AFR-E1-ERG, AFR-E2-ERG oder AFR-E3-ERG	<u>12 LP</u>	6 SWS (ohne Sprachmodul) <u>8 SWS (mit Sprachmodul)</u>



4) Module im ABK-Bereich

Der ABK-Bereich im Hauptfachstudiengang umfasst 27 LP. Dabei werden berufsqualifizierende Kompetenzen im Umfang von 10 LP im Rahmen von Fachmodulen vermittelt: Interviewtechniken (2 LP) als Bestandteil des Pflichtmoduls „Sprachenvielfalt in Afrika“, Präsentationsmethoden (2 LP) als Bestandteil des Pflichtmoduls „Manuskriptkulturen“, Lernmittelentwicklung (4 LP) als Bestandteil des Vertiefungsmoduls der Hauptsprache sowie Transkribieren (2 LP) als Bestandteil des Pflichtmoduls „Transkription“.

Weitere 17 LP werden im Rahmen folgender ABK-Module erworben:

Einführungsphase	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens [AFR-ABK1] Vorlesung (2 SWS/2 LP) Internet- und Medienkompetenz [AFR-ABK2] Übung (2 SWS/2 LP)
Aufbauphase	Berufsorientierung [AFR-ABK3] Vorlesung (2 SWS/2 LP)
Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase	Berufspraktikum [AFR-ABK4] (sechs Wochen/8 LP) Blockseminar A: Praktikumsvorbereitung (1 LP) Blockseminar B: Praktikumsnachbereitung (2 LP)

(5) Module im freien Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 LP. Entsprechende Veranstaltungen, die eigens ausgewiesen werden, können universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder in sonstiger geeigneter Weise bekanntgegeben. Auch die Angebote des Wahlbereiches werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

Zu § 4 Absatz 6:

Der Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich kann im Teilzeitstudium absolviert werden. Der Studien- und Prüfungsaufbau wird dann in Form von individuellen Studienvereinbarungen geregelt. Nachfolgende Regelungen sind zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Service für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leis-

tungspunkte eines Fachsemesters (30 LP) in zwei Hochschulseestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

Zu § 4 Absatz 7:

Das Studium darf nicht später als zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn aufgenommen werden.

**Zu § 5
Lehrveranstaltungsarten**

Zu § 5 Satz 4:

Für das AAI-Modul besteht keine Anwesenheitspflicht. Für alle sonstigen Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht.

**Zu § 8
Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen**

Zu § 8 Absatz 2:

Berufsausbildungen, Vorstudienpraktika und berufspraktische Tätigkeiten können auf Antrag der bzw. des Studierenden im Einzelfall angerechnet werden, sofern Gleichwertigkeit mit dem studienbegleitenden Praktikum im Curricularbereich ABK besteht.

**Zu § 10
Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung von
Modulprüfungen**

Zu § 10 Absatz 1:

Für jede Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

**Zu § 13
Studienleistungen und Modulprüfungen**

Zu § 13 Absatz 4:

Übungsabschlüsse/Übungsaufgaben: Übungen erfordern eine kontinuierliche aktive Teilnahme der Studierenden. Es kann die schriftliche Ausarbeitung oder eine sonstige Vorstellung einzelner Übungsaufgaben vorgesehen werden.

Zu § 14 Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit kann mit Eintritt in die Vertiefungsphase gestellt werden.

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Abs. 3 und 4 genannten Einführungs- und Aufbaumodule des Hauptfaches im gewählten Methodenprofil erfolgreich absolviert worden sein.

Zu § 15 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen errechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 12:

Die studienbegleitenden Prüfungsleistungen im ABK-Bereich und im freien Wahlbereich gehen nicht in die Gesamtnote ein.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13:

In den Anteil des Fachstudiums an der Gesamtnote werden die Prüfungsleistungen aller Fachmodule einbezogen. Sprachmodule werden einfach gewichtet, alle anderen Module werden als Einführungsmodule einfach und als Aufbau- und Vertiefungsmodule doppelt gewichtet.

II. Modulbeschreibungen

Der Bachelorstudiengang Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich besteht im Haupt- bzw. Nebenfach aus folgenden Modulen:

Modulkennung: AAI Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach Titel: Einführung in wissenschaftliche Grundbegriffe	
Qualifikationsziele	Grundlagenwissen über relevante Begriffe sowie über theoretische Ansätze in unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen wie z.B. Sprache, Literatur, Geistesgeschichte, Geschichte, Religionswissenschaft und Politikwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Bezuges zu den asien- und afrikawissenschaftlichen Fächern.
Inhalte	Überblick über wissenschaftliche Grundbegriffe aus Bereichen wie beispielsweise Sprach- und Literaturwissenschaft, Geschichte, Geistesgeschichte, Religionswissenschaft und Politikwissenschaft. Die Einführung in die Methodik der jeweiligen Wissenschaft erfolgt u.a. anhand konkreter Beispiele.
Lehrformen	Vorlesung A (1 SWS) Vorlesung B (1 SWS) Vorlesung C (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des - Internationalen Bachelor-Studiengangs Ostasien im Hauptfach, - Internationalen Bachelorstudiengangs Sprachen und Kulturen des Indischen Subkontinents und Tibets im Hauptfach, - Internationalen Bachelorstudiengangs Sprachen und Kulturen Südostasiens im Hauptfach, - Internationalen Bachelorstudiengangs Geschichte, Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients im Hauptfach, - Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach, - Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Vorlesung A: Klausur (45 Min.) Vorlesung B: Klausur (45 Min.) Vorlesung C: Klausur (45 Min.) Sprache der Modulprüfung: Deutsch

Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung A: 2 LP Vorlesung B: 2 LP Vorlesung C: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	drei Semester



Modulkennung: AFR-E1 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Hausa in der Einführungsphase im Haupt- und Nebenfach, Wahlpflichtmodul (Einführungsmodul 2. Sprache) im Nebenfach Titel: Grundlagen Hausa (H1)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der Hausa-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung, die Übersetzung von einfachen Texten sowie die kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens.
Lehrformen	Sprachkurs H1a: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS, davon 2 SWS Tutorium) Sprachkurs H1b: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS, davon 2 SWS Tutorium)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach - Äthiopistik im Nebenfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: H1a: schriftliche Abschlussklausur H1b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch und Hausa
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs H1a: 8 LP Sprachkurs H1b: 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	16 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-A1 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Hausa in der Aufbauphase im Hauptfach, Wahlpflichtmodul im Sprachprofil Hausa in der Aufbauphase im Nebenfach Titel: Aufbau Hausa (H2)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Hausa.
Inhalte	Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut.
Lehrformen	Sprachkurs H2a: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS) Sprachkurs H2b: Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Hausa
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach, der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach und der Internationalen Masterstudiengänge - Documentation of African Languages, - African Languages in Context, - Ethiopian Studies.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: H2a: schriftliche Abschlussklausur H2b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch und Hausa
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs H2a: 5 LP Sprachkurs H2b: 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V1 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Hausa in der Vertiefungsphase im Hauptfach Titel: Vertiefung Hausa (H3)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Hausa und vermittelt im ABK-Bereich Fähigkeiten im Bereich der Lernmittelentwicklung.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen. Außerdem wählen die Studierenden Material für die Erstellung von Lernmitteln aus und entwickeln themenzentrierte Unterrichtsmaterialien auf fortgeschrittenem Niveau.
Lehrformen	Sprachkurs H3a: Übersetzungen (2 SWS) und Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS) Übung: Lernmittelentwicklung (2 SWS) Sprachkurs H3b: Übersetzungen Deutsch-Hausa (1 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Hausa
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach, des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach und der Internationalen Masterstudiengänge (hier ohne Übung, Gesamtarbeitsaufwand 10 LP) - Documentation of African Languages, - African Languages in Context, - Ethiopian Studies.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: H3a: schriftliche Abschlussklausur Übung: schriftliche Hausarbeit H3b: schriftliche Abschlussklausur Prüfungssprache: in der Regel Hausa und Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs H3a: 6 LP Übung: 4 LP Sprachkurs H3b: 4 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP (davon 4 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester



Modulkennung: AFR-V1 - NF Modultyp: Wahlpflichtmodul im Sprachprofil Hausa in der Vertiefungsphase im Nebenfach Titel: Vertiefung Hausa (H3-NF)	
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Kenntnisse des Hausa vertieft.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen.
Lehrformen	Sprachkurs H3a: Übersetzungen (2 SWS) und Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Hausa
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Prüfung: H3a: schriftliche Abschlussklausur</p> <p>Prüfungssprache: in der Regel Hausa und Deutsch</p>
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs H3a: 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-E2 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Swahili in der Einführungsphase im Haupt- und Nebenfach, Wahlpflichtmodul (Einführungsmodul 2. Sprache) im Nebenfach Titel: Grundlagen Swahili (S1)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der Swahili-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung, die Übersetzung von einfachen Texten sowie die kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens.
Lehrformen	Sprachkurs S1a: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS, davon 2 SWS Tutorium) Sprachkurs S1b: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS, davon 2 SWS Tutorium)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: S1: schriftliche Abschlussklausur S2: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch und Swahili
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs S1a: 8 LP Sprachkurs S1b: 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	16 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-A2 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Swahili in der Aufbauphase im Hauptfach, Wahlpflichtmodul im Sprachprofil Swahili in der Aufbauphase im Nebenfach Titel: Aufbau Swahili (S2)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Swahili.
Inhalte	Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut.
Lehrformen	Sprachkurs S2a: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS) Sprachkurs S2b: Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Swahili
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach, der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach und der Internationalen Masterstudiengänge - Documentation of African Languages, - African Languages in Context, - Ethiopian Studies.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: S2a: schriftliche Abschlussklausur S2b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch und Swahili
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs S2a: 5 LP Sprachkurs S2b: 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V2 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Swahili in der Vertiefungsphase im Hauptfach Titel: Vertiefung Swahili (S3)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Swahili und vermittelt im ABK-Bereich Fähigkeiten im Bereich der Lernmittelentwicklung.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen. Außerdem wählen die Studierenden Material für die Erstellung von Lernmitteln aus und entwickeln themenzentrierte Unterrichtsmaterialien auf fortgeschrittenem Niveau.
Lehrformen	Sprachkurs S3a: Übersetzungen (2 SWS), Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS) Übung: Lernmittelentwicklung (2 SWS ABK für Hauptfachstudierende) Sprachkurs S3b: Übersetzungen Swahili-Deutsch (1 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Swahili
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach, des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach und der Internationalen Masterstudiengänge (ohne Übung, Gesamtarbeitsaufwand 10 LP) - Documentation of African Languages, - African Languages in Context, - Ethiopian Studies.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung S3a: schriftliche Abschlussklausur Übung: schriftliche Hausarbeit S3b: schriftliche Abschlussklausur Prüfungssprache: in der Regel Swahili und Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs S3a: 6 LP Übung 4 LP Sprachkurs S3b: 4 LP

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP (davon 4 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester



Modulkennung: AFR-V2-NF Modultyp: Wahlpflichtmodul im Sprachprofil Swahili in der Vertiefungsphase im Nebenfach Titel: Vertiefung Swahili (S3-NF)	
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Kenntnisse des Swahili vertieft.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen.
Lehrformen	Sprachkurs S3a: Übersetzungen (2 SWS), Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Swahili
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des B.A.-Studiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Prüfung S3a: schriftliche Abschlussklausur</p> <p>Prüfungssprache: in der Regel Swahili und Deutsch</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-E3 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Amharisch in der Einführungsphase im Haupt- und Nebenfach, Wahlpflichtmodul (Einführungsmodul 2. Sprache) im Nebenfach Titel: Grundlagen Amharisch (A1)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der Amharischen Sprache und Kultur.
Inhalte	Erwerb der äthiopischen Schrift und Kenntnissen von Aussprache, Grundvokabular, einfacher Wort- und Satzbildung, der Übersetzung von einfachen Texten sowie die kommunikationsadäquate Umsetzung des erworbenen Sprachwissens.
Lehrformen	Sprachkurs A1a: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS, davon 2 SWS Tutorium) Sprachkurs A1b: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS, davon 2 SWS Tutorium)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: A1a: schriftliche Abschlussklausur A1b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch und Amharisch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs A1a: 8 LP Sprachkurs A1b: 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	16 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-A3 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Amharisch in der Aufbauphase im Hauptfach, Wahlpflichtmodul im Sprachprofil Amharisch in der Aufbauphase im Nebenfach Titel: Aufbau Amharisch (A2)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem weiteren Aufbau der Kenntnisse des Amharischen.
Inhalte	Dieses Modul vermittelt Aufbauvokabular, weitet die Kenntnis der Grammatik aus und trainiert die Bildung komplexerer Sätze. Durch Übersetzung von einfachen Texten in beide Richtungen und die Abfassung leichter Aufsätze wird die aktive Sprachkompetenz ausgebaut.
Lehrformen	Sprachkurs A2a: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS) Sprachkurs A2b: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (4 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach, der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach und der Internationalen Masterstudiengänge - Documentation of African Languages, - African Languages in Context, - Ethiopian Studies.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: A2a: schriftliche Abschlussklausur A2b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch und Amharisch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs A2a: 5 LP Sprachkurs A2b: 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V3 Modultyp: Pflichtmodul im Sprachprofil Amharisch in der Vertiefungsphase im Hauptfach Titel: Vertiefung Amharisch (A3)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse des Amharischen und vermittelt im ABK-Bereich Fähigkeiten im Bereich der Lernmittelentwicklung.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen. Außerdem wählen die Studierenden Material für die Erstellung von Lernmitteln aus und entwickeln themenzentrierte Unterrichtsmaterialien auf fortgeschrittenem Niveau.
Lehrformen	Sprachkurs A3a: Übersetzungen (2 SWS) und Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS) Übung: Lernmittelentwicklung (2 SWS ABK für Hauptfachstudierende) Sprachkurs A3b: Übersetzungen Amharisch-Deutsch (1 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach, des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach und der Internationalen Masterstudiengänge (ohne Übung, Gesamtarbeitsaufwand 10 LP) Documentation of African Languages, African Languages in Context, Ethiopian Studies.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: A3a: schriftliche Abschlussklausur Übung: schriftliche Hausarbeit A3b: schriftliche Abschlussklausur Prüfungssprache: in der Regel Amharisch und Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Sprachkurs A3a: 6 LP Übung: 4 LP Sprachkurs A3b: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP (davon 4 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V3-NF Modultyp: Wahlpflichtmodul im Sprachprofil Amharisch in der Vertiefungsphase im Nebenfach Titel: Vertiefung Amharisch (A3-NF)	
Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Kenntnisse des Amharischen vertieft.
Inhalte	Das Modul beinhaltet die Übersetzung von journalistischen und literarischen Texten in beide Richtungen.
Lehrformen	Sprachkurs A3a: Übersetzungen (2 SWS) und Auswahl und sprachliche Bearbeitung von Texten (1 SWS).
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbau Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Erbringen von sprachkursbegleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben wird. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.</p> <p>Art der Prüfung: A3a: schriftliche Abschlussklausur</p> <p>Prüfungssprache: in der Regel Amharisch und Deutsch</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-E4 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach Titel: Sprachenvielfalt in Afrika	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse zur Sprachenvielfalt in Afrika (Sprachen, Sprachfamilien, Sprachfunktionstypen; Faktoren individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit; Sprachkontaktphänomene; Faktoren individuellen Sprachgebrauchs; Sprachpolitiken; Kommunikationsmedien); Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Methoden am Beispiel Afrikas. ABK: Erwerb der Fähigkeit, selbständig Interviews vorzubereiten und durchzuführen.
Inhalte	Einführung in die Formen, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen der gesellschaftlichen Sprachenvielfalt in Afrika; Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Grundbegriffe; Einführung in angewandte und wissenschaftsorientierte soziolinguistische/sprachsoziologische Forschungsbereiche; Erstellung eines Interviewleitfadens.
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS) Übung (2 SWS; unter Mitw. von Tutoren)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (ca. 10 S.) zum Seminar; Vorbereitungs-, Durchführungs- und Ergebnisprotokoll (ca. 7 S.) zu zwei durchgeführten Interviews (in Zweiergruppen) zur Übung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 2 LP Seminar: 4 LP Übung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP (davon 2 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-E4-NF Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Nebenfach, Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach Titel: Sprachenvielfalt in Afrika	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse zur Sprachenvielfalt in Afrika (Sprachen, Sprachfamilien, Sprachfunktionstypen; Faktoren individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit; Sprachkontaktphänomene; Faktoren individuellen Sprachgebrauchs; Sprachpolitiken; Kommunikationsmedien); Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Methoden am Beispiel Afrikas.
Inhalte	Einführung in die Formen, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen der gesellschaftlichen Sprachenvielfalt in Afrika; Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Grundbegriffe; Einführung in angewandte und wissenschaftsorientierte soziolinguistische/sprachsoziologische Forschungsbereiche.
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach sowie des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (ca. 10 S.) zum Seminar. Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 2 LP Seminar: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-E5 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach Titel: Manuskriptkulturen	
Qualifikationsziele	Typologie, Entstehung und Anwendungsbereiche afrikanischer Schriften, Kontexte der Manuskripterstellung und Überlieferungsgeschichte von Handschriften. ABK: Fähigkeit, Informationen über historische schriftbasierte Wissenskulturen in Afrika für ein breites Publikum aufzubereiten (besonders mit Powerpoint-Präsentationen).
Inhalte	Einführung in Methoden philologischer Arbeit und der Analyse schriftlicher Überlieferungen, insbesondere im Bereich der äthiopischen Handschriftenkulturen. Präsentationsmethoden, insbesondere computergestützt mit Powerpoint
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS) Übung: Präsentationsmethoden (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen übungsbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Referat und Hausarbeit (ca. 10 S.) zum Seminar Übung: Präsentation Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 2 LP Seminar: 4 LP Übung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP (davon 2 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-E5-NF Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Nebenfach Titel: Manuskriptkulturen	
Qualifikationsziele	Typologie, Entstehung und Anwendungsbereiche afrikanischer Schriften, Kontexte der Manuskripterstellung und Überlieferungsgeschichte von Handschriften.
Inhalte	Einführung in Methoden philologischer Arbeit und der Analyse schriftlicher Überlieferungen, insbesondere im Bereich der äthiopischen Handschriftenkulturen.
Lehrformen	Vorlesung (1 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Referat und Hausarbeit (ca. 10 S.) zum Seminar Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 2 LP Seminar: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-A4 Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Transkription	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse der lautlichen Vielfalt afrikanischer Sprachen (Lautbildung, Lautfunktion) erwerben; d.h. sowohl praktische Hör- und Sprechfähigkeiten (Artikulation) trainieren als auch die Methoden der funktionalen Beschreibung und Analyse sprachlicher Lauteinheiten und ihrer wissenschaftlichen Systematik kennenlernen und einüben. ABK: Erwerb der Grundlagen zur selbständigen Erfassung und Erforschung von bislang nicht beschriebenen Sprachen.
Inhalte	Einführung in die Grundlagen der artikulatorischen Phonetik, der phonologischen Analyse und der Orthographie-Entwicklung. ABK: phonetische Transkription.
Lehrformen	Vorlesung: Phonetik (1 SWS) Seminar: Sprechdokumentation und phonologische Analyse (2 SWS) Übung: Transkription (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit zum Seminar; Transkriptionsprotokolle zur Übung Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 2 LP Seminar: 6 LP Übung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP (davon 2 LP für ABK-Bereich im Hauptfach)
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V8	
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbau- oder Vertiefungsphase im Nebenfach	
Titel: Literarische Genres	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse von den Genres sowohl der oral tradierten als auch der Schriftliteraturen Afrikas erwerben und die Methoden ihrer Analyse und Beschreibung kennenlernen und einüben.
Inhalte	Fundierter Einblick in oral- und schriftliterarische Forschungsbe- reiche, z.B. Einführung in literarische Genres, Performanz, litera- turwissenschaftliche Methoden
Lehrformen	Seminar A: Orale Literatur (2 SWS) Seminar B: Schriftliteratur (2 SWS)
Unterrichts- sprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudien- gangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Spra- chen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Vorausset- zungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Jeweils Referat und Hausarbeit zu Seminar A und zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 7 LP Seminar B: 7 LP
Gesamtarbeits- aufwand des Moduls	14 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung : AFR-A5 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Sprachdokumentation und -analyse“ in der Aufbauphase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Wortschatz	
Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse des flexionalen und derivationalen Wortbaus afrikanischer Sprachen, erlernen Methoden der morphologischen Beschreibung und Analyse sprachlicher Daten sowie Perspektiven der Anwendung im Bereich der Wortschatzentwicklung (lexikalischer Ausbau).
Inhalte	Einführung in Grundbegriffe und Verfahrensweisen in der Morphologie und der Korpusplanung.
Lehrformen	Seminar A: Grundlagen der Morphologie afrikanischer Sprachen (2 SWS) Seminar B: Wortschatzentwicklung in afrikanischen Sprachen (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch, auch Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Ergebnisprotokoll und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V4 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Sprachdokumentation und -analyse“ in der Vertiefungsphase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Syntax	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse des Satzbaus afrikanischer Sprachen und der syntaktischen Typologie erwerben sowie Methoden der syntaktischen Beschreibung und Analyse sprachlicher Daten einüben.
Inhalte	Einführung in die Grundbegriffe der Syntax und Sprachtypologie.
Lehrformen	Seminar A: Grundlagen der syntaktischen Typologie afrikanischer Sprachen (2 SWS) Seminar B: Strukturkurs einer afrikanischen Sprache (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch, auch Französisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach, - Afrikanische Sprachwissenschaft im Nebenfach und des Masterstudiengangs Linguistik.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Ergebnisprotokoll und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-A6 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Sprache im Kontext“ in der Aufbau- phase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Kultur und Sprache	
Qualifikations- ziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse von den semantischen Kategorien und den soziokulturellen Ge- brauchswesen afrikanischer Sprachen erwerben und die Metho- den deren Beschreibung und Erforschung kennenlernen und trainieren.
Inhalte	Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der kognitiven Semantik, der Pragmatik und Kulturlinguistik.
Lehrformen	Seminar A: Linguistische Semantik (2 SWS) Seminar B: Kommunikationsformen (2 SWS)
Unterrichts- sprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudien- gangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Ergebnisprotokoll und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeits- aufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V5 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Sprache im Kontext“ in der Vertiefungsphase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Moderner Sprachkontakt	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse von den soziolinguistischen und sprachstrukturellen Dimensionen des modernen Sprachkontakts in Afrika erwerben und Methoden deren Analyse und Beschreibung kennenlernen und einüben.
Inhalte	Fundierter Einblick in soziolinguistische und linguistische Aspekte des Sprachkontakts, z.B. Codeswitching, kontaktinduzierte Sprachvarietäten und Sprachregister.
Lehrformen	Seminar A: Soziolinguistische Kontaktszenarien (2 SWS) Seminar B: Linguistische Erscheinungsformen (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sprachenvielfalt in Afrika und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen – sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Referat und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-A7 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Manuskriptkulturen“ in der Aufbau- phase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Schrift und Sprache	
Qualifikations- ziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse der älteren schriftlichen Zivilisationen sowie der Ge'ez-Sprache, ihres Grundvokabulars und ihrer Grammatik erwerben.
Inhalte	Einbettung der Ge'ez-Sprache in den sprachwissenschaftlichen Hintergrund des Semitischen und dessen schriftliche Tradition anhand der Lektüre des Ge'ez.
Lehrformen	Seminar A (2 SWS) Seminar B (2 SWS)
Unterrichts- sprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Sprachenvielfalt in Afrika und Manuskriptkulturen und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Referat und Hausarbeit oder Klausur zu Seminar A; Referat und Hausarbeit oder Klausur zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A 4 LP Seminar B 4 LP
Gesamtarbeits- aufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-V6 Modultyp: Pflichtmodul im Methodenprofil „Manuskriptkulturen“ in der Vertiefungsphase im Hauptfachstudiengang, Wahlpflichtmodul im Nebenfach Titel: Geschichte und Überlieferung	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Kenntnisse über die Geschichte und literarische Tradition Äthiopiens, Eritreas und des Horns von Afrika sowie Formen der Überlieferung und der Wissenschaftstradition erwerben.
Inhalte	Einblick in die Methoden der historischen, philologischen und linguistischen Forschung über Äthiopien und Eritrea und das Horn von Afrika anhand von archäologischer, epigraphischer, sprachwissenschaftlicher, ethnologischer, literarischer, historiographischer, hagiographischer und künstlerischer Dokumentation.
Lehrformen	Seminar A (2 SWS) Seminar B (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Sprachenvielfalt in Afrika und Manuskriptkulturen und einem der Module Grundlagen Hausa, Grundlagen Swahili oder Grundlagen Amharisch
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und der Bachelorstudiengänge - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach, - Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Nebenfach, - Äthiopistik im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Referat und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zu Seminar B Prüfungssprache: in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-V7 Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase im Hauptfach Titel: Abschlussmodul	
Qualifikationsziele und Inhalte	Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich.
Lehrformen	Kolloquium (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen des Studiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Regelmäßige Teilnahme am Kolloquium und Präsentation im Kontext der Bachelorarbeit Art der Prüfung: Bachelorarbeit (etwa 25-30 Seiten; 8 Wochen Bearbeitungszeit) und mündliche Prüfung (30 Minuten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Kolloquium: 2 LP Bachelorarbeit: 8 LP Mündliche Prüfung: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-ABK 1 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach Titel: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens [ABK 1]	
Qualifikationsziele	Kompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten: Erwerb der Fähigkeit zur selbständigen Recherche nach und zur kritischen Analyse von wissenschaftlichen Fachtexten; Erwerb der Fähigkeit, Ergebnisse mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.
Inhalte	Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Vermittlung der Fähigkeit, fachwissenschaftlich relevante Informationen und Texte selbständig zu recherchieren und auszuwerten; Übungen zu mündlichen Präsentationstechniken; Einführung in das Abfassen schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten.
Lehrformen	Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an der o.g. Veranstaltung Art der Prüfung: Präsentation und Thesenpapier Sprache der Prüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	2 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modul: AFR-ABK2 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase im Hauptfach Titel: Internet- und Medienkompetenz	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Nutzung elektronischer Medien, von Online-Angeboten der Bibliotheken und des Internets zu wissenschaftlichen Zwecken; Ausbildung der Fähigkeit, erhaltene Informationen kritisch einzuschätzen; Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zum Thema afrikanische Sprachen in der Internet-Kommunikation und den neuen Medien.
Inhalte	Einführung in die organisatorischen Strukturen des Internets und der Funktionsweise von Suchmaschinen für effektive Recherchen; Einführung in die elektronischen Medien allgemein und Übersicht zum Angebot an verfügbaren fachspezifischen Medieninhalten und Datenbanken; Mediale Angebote in afrikanischen Nationalsprachen und Möglichkeiten medienlinguistischer Auswertung.
Lehrformen	Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des - Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und des - Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-) Prüfung	Voraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme an der o.g. Veranstaltung Art der Prüfung: Übungsaufgaben, deren Art und Anzahl zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben werden. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	2 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-ABK 3 Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase im Hauptfach Titel: Berufsorientierung	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Entwicklung von Berufswünschen, Kenntnis relevanter Berufsfelder und Eröffnung von Perspektiven für die spätere Berufswahl; Erwerb von Orientierungswissen, das dazu befähigt, sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden und Berufsfelder zu definieren.
Inhalte	Überblick über verschiedene Berufsfelder durch eigene Recherche, Vorträge von Vertreterinnen und Vertretern der zu erkundenden Berufsfelder (z.B. Buchverlage, Medien, Entwicklungsorganisationen, Ausländerbetreuung, Wirtschaft), Gruppenvorbereitung und Durchführung der Befragung dieser Expertinnen und Experten.
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an der o.g. Veranstaltung Art der Prüfung: Bericht Sprache der Prüfung: Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	2 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-ABK 4 Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase im Hauptfach Titel: Berufspraktikum	
Qualifikationsziele	Erwerb berufspraktischer Erfahrungen; Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt bzw. Vertiefung bereits bestehender Kontakte; Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche.
Inhalte	Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in der Praxis.
Lehrformen	Berufspraktikum: 6 Wochen Blockseminar A: Praktikumsvorbereitung Blockseminar B: Praktikumsnachbereitung
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Internationalen Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen - sprachenintensiviert im Hauptfach und des Bachelorstudiengangs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Vergleich im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Vorlage einer Praktikumsbestätigung des Praktikumsgebers Art der Prüfung: Praktikumsbericht Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Praktikum: 8 LP Blockseminar A: 1 LP Blockseminar B: 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 LP
Häufigkeit des Angebots	Blockseminar A: jedes Sommersemester Blockseminar B: jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Das Ergänzungsfach Afrikanische Sprachen und Kulturen besteht aus folgenden Modulen:

Modulkennung: AFR-E1-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Grundlagen Hausa (H1a)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von ersten Grundkenntnissen der Hausa-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, Grundvokabular, erste einfache Wort- und Satzbildung sowie kommunikative Anwendung.
Lehrformen	Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Sprachkursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: schriftliche Abschlussklausur Sprache der Prüfung: In der Regel Deutsch und Hausa
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-A1-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Grundlagen Hausa (H1b)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Ausbau der in AFR-E1-ERG erworbenen ersten Grundkenntnisse der Hausa-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten weiteres Grundvokabular, Wort- und Satzbildung, Übersetzung einfacher Texte sowie kommunikative Anwendung.
Lehrformen	Hausa-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Hausa
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Besuch von AFR-E1-ERG
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Sprachkursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Sprache der Prüfung: In der Regel Deutsch und Hausa
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modul: AFR-E2-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Grundlagen Swahili (S1a)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von ersten Grundkenntnissen der Swahili-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten Aussprache, erstes Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung sowie kommunikative Anwendung.
Lehrformen	Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzungen zur Anmeldung zur Modulprüfung: Sprachkursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: schriftliche Abschlussklausur Sprache der Prüfung: In der Regel Deutsch und Swahili
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modul: AFR-A2-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Grundlagen Swahili (S1b)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Ausbau der in AFR-E1-ERG erworbenen ersten Grundkenntnisse der Swahili-Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten weiteres Grundvokabular, Wort- und Satzbildung, Übersetzung einfacher Texte sowie kommunikative Anwendung.
Lehrformen	Swahili-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Swahili
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul AFR-E2-ERG
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzungen zur Anmeldung zur Modulprüfung: Sprachkursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Sprache der Prüfung: In der Regel Deutsch und Swahili
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-E3-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Grundlagen Amharisch (A1a)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Erwerb von ersten Grundkenntnissen der Amharischen Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten äthiopische Schrift, Aussprache, erstes Grundvokabular, einfache Wort- und Satzbildung sowie kommunikative Anwendung.
Lehrformen	A1a: Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Sprachkursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: A1a: schriftliche Abschlussklausur Sprache der Prüfung: In der Regel Deutsch und Amharisch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-A3-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Grundlagen Amharisch (A1b)	
Qualifikationsziele	Das Modul dient dem Ausbau der in AFR-E3-ERG erworbenen ersten Grundkenntnisse der Amharischen Sprache und -Kultur.
Inhalte	Diese Kenntnisse beinhalten weiteres Grundvokabular, Wort- und Satzbildung, Übersetzung einfacher Texte sowie kommunikative Anwendung.
Lehrformen	Amharisch-Grammatik, Übungen und Konversation (6 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch und Amharisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Besuch von AFR-E3-ERG
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der(Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Sprachkursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben; Art und Anzahl wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die Zulassung zu den Modulteilprüfungen setzt voraus, dass die erwarteten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Art der Prüfung: A1b: schriftliche Abschlussklausur und mündliche Prüfung Sprache der Prüfung: In der Regel Deutsch und Amharisch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester
Dauer	ein Semester

Modulkennung: AFR-E4-ERG Modultyp: Pflichtmodul (bei 24 LP Ergänzungsfach B.Sc.) Titel: Sprachenvielfalt und Schriftlichkeit in Afrika	
Qualifikationsziele	Grundkenntnisse zur Sprachenvielfalt in Afrika (Sprachen, Sprachfamilien, Sprachfunktionstypen; Faktoren individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit; Sprachkontaktphänomene; Faktoren individuellen Sprachgebrauchs; Sprachpolitiken; Kommunikationsmedien); Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Methoden am Beispiel Afrikas; Grundkenntnisse zu Typologie, Entstehung und Anwendungsbereichen afrikanischer Schriften, zu Kontexten der Manuskriptherstellung und Überlieferungsgeschichte von Handschriften.
Inhalte	Einführung in die Formen, Entstehungsbedingungen und Auswirkungen der gesellschaftlichen Sprachenvielfalt in Afrika; Einführung in soziolinguistische und sprachsoziologische Grundbegriffe, angewandte und wissenschaftsorientierte soziolinguistische/sprachsoziologische Forschungsbereiche sowie Einblick in Methoden philologischer Arbeit und der Analyse schriftlicher Überlieferungen, insbesondere im Bereich der äthiopischen Handschriftenkulturen.
Lehrformen	Vorlesung 1 (1 SWS) zur "Sprachenvielfalt" (WS) Seminar (2 SWS) zur "Sprachvielfalt" (WS) Vorlesung 2 (1 SWS) zu "Manuskriptkulturen in Afrika/Äthiopien" (SoSe)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Pflichtbestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges, falls das Ergänzungsfach 24 LP umfasst. In allen anderen Fällen kann das Modul AFR-E4-NF belegt werden.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Klausur (90 Min.) zu jeder der Vorlesungen; Referat und Hausarbeit (ca. 10 S.) zum Seminar Sprache der Prüfung: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	jede Vorlesung 2 LP Seminar 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP

Häufigkeit des Angebots	Vorlesung 1 und Seminar: jedes Wintersemester Vorlesung 2: jedes Sommersemester Das Modul kann sowohl im WS wie im SoSe mit der/den angebotenen Lehrveranstaltungen begonnen werden.
Dauer	zwei Semester



Modulkennung: AFR-A4-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Kultur und Sprache	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse von den semantischen Kategorien und den soziokulturellen Gebrauchsweisen afrikanischer Sprachen erwerben und die Methoden ihrer Beschreibung und Erforschung kennenlernen und trainieren.
Inhalte	Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der kognitiven Semantik, der Pragmatik und Kulturlinguistik.
Lehrformen	Seminar A: Linguistische Semantik (2 SWS) Seminar B: Kommunikationsformen (2 SWS)
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den dem Modul Sprachenvielfalt in Afrika (AFR-E4-NF) entsprechenden Modulteilen (WS)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige & aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: Ergebnisprotokoll und Hausarbeit zu Seminar A; Referat und Hausarbeit zum Seminar B Sprache der Prüfung: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer	zwei Semester

Modulkennung: AFR-A5-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Literarische Genres	
Qualifikationsziele	In diesem Modul sollen die Studierenden Grundkenntnisse von den Genres sowohl der oral tradierten als auch der Schriftliteraturen Afrikas erwerben und ausgewählte Methoden ihrer Analyse und Beschreibung kennenlernen und einüben.
Inhalte	Einblick in oral- und schriftliterarische Forschungsbereiche, z.B. Einführung in literarische Genres, Performanz, literaturwissenschaftliche Methoden
Lehrformen	Seminar A (2 SWS): Orale Literatur Seminar B (2 SWS): Schriftliteratur
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den dem Modul Sprachenvielfalt in Afrika (AFR-E4-NF) entsprechenden Modulteilen (WS)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: jeweils Referat und Hausarbeit zu Seminar A und zu Seminar B Sprache der Prüfung: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester und/oder Sommersemester
Dauer	ein bis zwei Semester

Modulkennung: AFR-A6-ERG Modultyp: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach des B.Sc. Titel: Soziokulturelle Aspekte in Afrika	
Qualifikationsziele	In diesem Modul erwerben die Studierenden exemplarisch Kenntnisse über kulturelle (z.B. Musik, Philosophie, Religionen, Riten, Kunst) und gesellschaftliche Aspekte des Lebens in Afrika, lernen Methoden ihrer Beschreibung und Analyse kennen und üben diese ein.
Inhalte	Exemplarische Einblicke in kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten und Entwicklungen in Afrika
Lehrformen	Seminar A (2 SWS): Kulturelle Aspekte Seminar B (2 SWS): Gesellschaftliche Aspekte
Unterrichtssprache	in der Regel Deutsch, zu lesende Texte meist Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den dem Modul Sprachenvielfalt in Afrika (AFR-E4-NF) entsprechenden Modulteilen (WS)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Ergänzungsfachs Afrikanische Sprachen und Kulturen im Rahmen eines B.Sc.-Studienganges.
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den o.g. Veranstaltungen Art der Prüfung: jeweils Referat und Hausarbeit zu Seminar A und zu Seminar B Sprache der Prüfung: In der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar A: 4 LP Seminar B: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	Seminar A: mindestens jedes Sommersemester Seminar B: mindestens jedes Wintersemester
Dauer	ein bis zwei Semester

Zu § 23
Inkrafttretens-Regelung

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2011/2012 aufnehmen.

Hamburg, den 4. Juli 2011
Universität Hamburg

